

Lutz Caspers

Oberstaufen  
Feriendorf Wolfsried  
den 8. 7. 67

Lieber Hans-Ulrich !

So ganz ohne "dienstliche" Post scheinen die Ferien doch nicht vorüberzugehen. Vor mir liegen Briefe von Janet und Ralph. Beide haben Dir keinen Durchschlag geschickt. \*)

1. Wer besucht von uns das Lager in Tuchheim ? Am Telefon sagte ich schon, daß es besser wäre, Du fährst in diesem Jahr nicht. Ich sprach schon in Berlin mit Alfred, wer von uns beiden fahren könnte. Er müßte inzwischen herausgefunden haben, ob er die Tour mit Eurer privaten Reise vereinbaren kann, damit der IZD nicht die teure Anreise von Stuttgart bezahlen muß. Setzt Du Dich bitte mit ihm in Verbindung. Wenn es bei ihm nicht geht, könnte auch ich fahren.
2. Entschuldigung oder Erklärung : Ich stimme Dir, Ralph und Alfred zu, daß wir uns für nichts zu entschuldigen haben. Janet schreibt etwas anderes, es sind aber etwa die Worte, auf die wir uns zu Dritt in Berlin einigten. Folgende Schritte wären zu übernehmen :
  - a) Schreibe doch bitte einen Brief an Janet, in dem Du noch einmal unseren Standpunkt - auch zur Terminologie - darlegst, und zwar zu 'general terms'. wie Janet vorschlägt. Sie kann den Inhalt des Briefs dann weiterleiten, denn es wäre doch komisch, wenn ein offiziellen Kontakt IZD - FDJ mit einem solchen Schreiben eingeleitet würde. Die drei (oder mehr ? - Mir liegen die Berichte im Moment nicht vor) Punkte, die ich in meinem Bericht hervorhob und schon ein bißchen erläuterte, müßten dabei noch einmal zur Sprache kommen.
  - b) Alfred oder wer auch immer nach Berlin fährt, sollte "Instruktionen des Vorstandes" erhalten, was mündlich zu ergänzen ist. Wir müßten darüber in Hannover ja ohnehin noch einmal sprechen.
  - c) auch die deutschen Freiwilligen sollten in etwa darüber informiert werden, was zur Diskussion stand, um nicht alles wieder zu verwirren, falls sie im Lager darauf angesprochen werden.

Ich hoffe, dieser Brief erreicht Dich direkt, denn die FDJ müßte natürlich vor Beginn des Lagers, spätestens am 26. 7., darüber unterrichtet sein, wer von uns kommt und sollte dann auch den Brief von Janet erhalten haben.

Ralph fragt weiterhin in einem Rundschreiben vom 5. 7. wer für etwa drei Wochen zu einer Erkundungsfahrt in den Nahen Osten fahren könnte. Ich wüßte niemanden, der von unserem Zweig dazu geeignet ist. Es sollte jemand sein, der einmal in der Flüchtlingsarbeit tätig war und vielleicht auch Kontakte zu UN Unterabteilungen hatte. Wollen sehen, was das ExCo weiter beschließt. In den Berichten der anderen Zweige scheint etwa die gleiche Meinung vertreten worden zu sein, wie in unserem. Arbeit am westlichen Jordanufer wird wohl am ehesten in Frage kommen.

Ich nehme an, daß wir uns am 29. mittags sehen. Wir sollten zunächst etwas Zeit haben, bevor die Freiwilligen kommen. Im offiziellen Informationsblatt für diese ist die Rede davon, daß sie bis 21.00 in der JH ankommen sollen, ich hoffe doch aber, daß zumindest der Lagerleiter früher da ist. Jörg habe ich gebeten ebenfalls dort zu sein. Er konnte nur noch nicht fest zusagen.

Herzlichst

Lutz

\*) Ich lege beide bei. Bitte zurück an mich in Hannover.